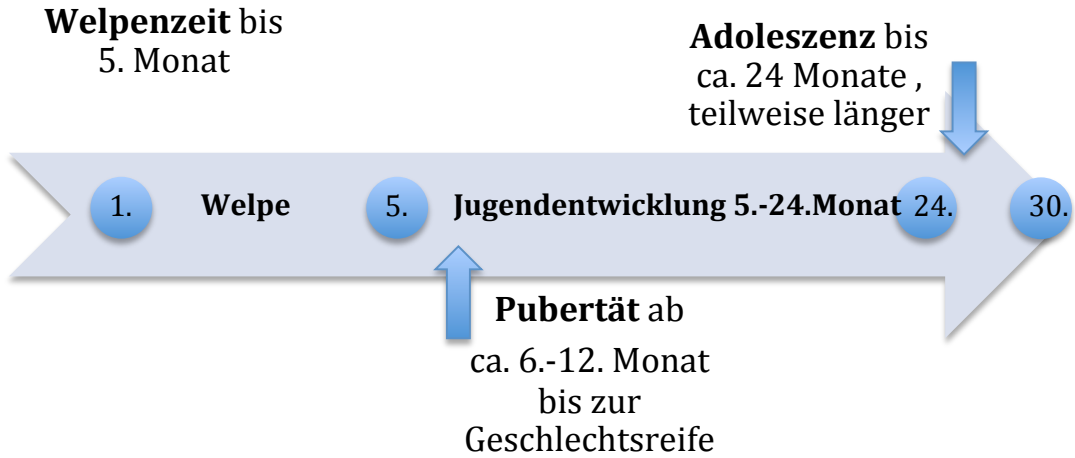
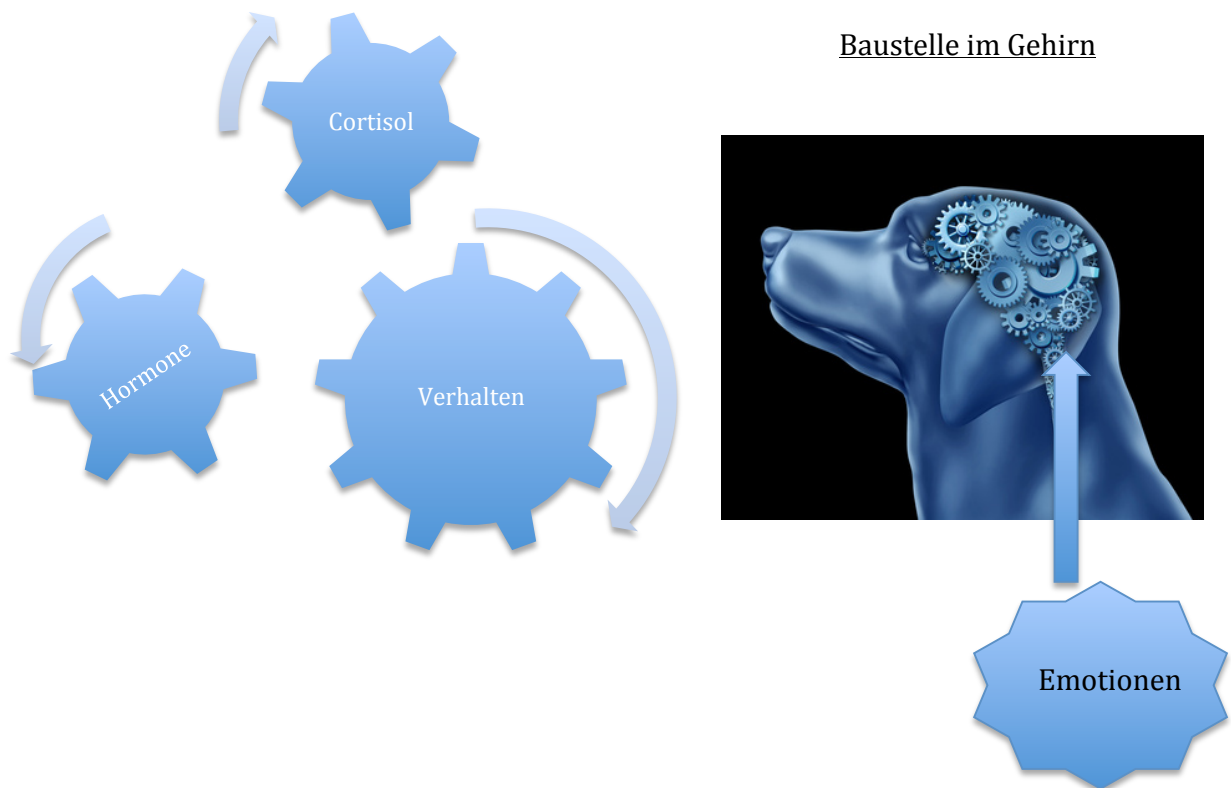


Jugendentwicklung beim Hund



Veränderungen beim Hund



Der Welpen/der Junghund



- Sozialisierungsphase ca. 4.-16. Lebenswoche
- Primäre Sozialisierungsphase 3-5 Woche
- Pubertät (Geschlechtsreife)
 - Beginnt ca. mit dem Zahnwechsel ca. 4-6 Monat
 - Endet mit der Geschlechtsreife ca. 6 – 12 Monat

Junghunde (0,5-2,5 Jahre)



- Reagieren oft sensibler auf bestimmte Reize
- Sind schneller gestresst
 - Kampf oder Flucht Reaktion
- Umwelt wird spannender als die Bezugsperson
 - Zunehmendes Erkundungsverhalten
- Individualdistanz wird wichtiger
 - Selektivere Wahl der Spielpartner

Das sollte der Kleine kennenlernen



- Begegnungen mit Sozialpartnern positiv gestalten
 - Spaziergänger
 - Fahrradfahrer, Jogger
 - Alle Reize im Haltungsbereich
 - Autofahren
 - Spielende Kinder
 - Andere Hunde
 - Andere Haustiere

Welpenspiel



- Welpen sollten zusammen passen
- Spielerische Gewöhnung mit Artgenossen und Objekten und anderen Umweltreizen
- Spiel im sicheren Gelände
- Übt den Umgang mit Artgenossen
- Flexibilität von Verhaltensweisen
- Trainiert die Beißhemmung
- Fördert soziale Bindungen

- Es muss aber auch Spiel sein!

Beißhemmung



- Wird im Sozialspiel mit den Wurfgeschwistern erlernt (7. -10.Woche)
- Muss auf andere Sozialpartner übertragen werden.

Zahnwechsel



- Ca. 16. Woche bis 7. Monat
- Verhaltensveränderungen
 - Häufig müde und matt
 - Fieber
 - Frisst schlecht
 - Verweigert hartes Futter
 - Knabbert vermehrt Gegenstände an
 - Hat Zahnschmerzen und ist entsprechend empfindlicher

Zahnwechsel



- Weiches Futter anbieten
- Kauartikel anbieten (aber nicht zu hart)
- Keine Zerrspiele
- Weiche Leckerlies

Welpenschlaf und Aktivität



- Wo soll der Welpen schlafen?
- Schlaf tut gut!
 - Gerade am Anfang sehr wichtig
 - Ruhepausen einplanen
 - Entspannung trainieren
- Faustregel
 - Pro Lebensmonat 5 Minuten spazieren gehen
 - Mehrmals tgl.
 - Qualität geht vor Quantität

Fremdelphasen



- Ca. 3 „Spooky Phasen“
 - Um die 8. Woche
 - Ca. mit 9 Monaten
 - Ca. 16-20 Monate
- Ängste sind real!
 - Entsprechend trainieren
- Schwankende Trainingsleistungen sind normal!

Stubenreinheit



- Welpen gut beobachten!
 - Nach dem Essen
 - Nach dem Spielen
 - Nach dem Schlafen
- Nicht mit Essigreinigern sauber machen!

Die ersten Lernziele



- Bindung und Vertrauen zu seiner Bezugsperson
- Kommen auf Zuruf
- Den Menschen als verlässlichen, berechenbaren Sozialpartner kennen lernen

Das machen wir nicht!



- Körperliche Bedrohungen
 - Im Nacken packen und schütteln
 - Übermäßiges Ignorieren beim unerwünschten Verhalten
 - Schnauzengriff
 - Alpharolle
- Welpen verstehen die menschliche Sprache nicht!
 - Erklärungen zwecklos ;-)